

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Knapp SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

Regionalen Schienennahverkehr vereinfachen und stärken

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Besteht die Möglichkeit, dass die Intercity-Züge (IC) der Deutschen Bahn AG auf der Strecke zwischen Pforzheim und Stuttgart für Nahverkehrstickets freigegeben werden können?
2. Wenn nein, was gedenkt sie zu unternehmen, um hier schnelle und unbürokratische Abhilfe zu schaffen?

05. 03. 2011

Knapp SPD

Begründung

Die ICs der Deutschen Bahn AG benötigen auf der Strecke zwischen Pforzheim und Stuttgart die gleiche Zeit wie ein Interregio-Express. Die Deutsche Bahn AG bietet derzeit aber keine Möglichkeit an, den Preisunterschied von ca. 2,50 Euro durch ein wie auch immer geartetes „Upgrade“ des herkömmlichen Verbundtickets auszugleichen. Stattdessen muss man für die Nutzung der ICs noch mal ein Ticket erwerben, welches dann 15 Euro kostet. Das sorgt bei vielen Berufspendlern und Bahnkunden (zu Recht) für Unverständnis und Ärger.

Antwort

Mit Schreiben vom 28. März 2011 Nr. 73-3890.0/1368/1 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Besteht die Möglichkeit, dass die Intercity-Züge (IC) der Deutschen Bahn AG auf der Strecke zwischen Pforzheim und Stuttgart für Nahverkehrstickets freigegeben werden können?

Im Fernverkehr (IC) gelten ausschließlich Fahrausweise zum Fernverkehrstarif der DB Fernverkehr AG. Verbundfahrausweise gelten hier auch gegen Aufpreis nicht. Eine Mitnahmeregelung im Fernverkehr für Kunden mit Verbundfahrtscheinen setzt grundsätzlich eine Zahlungsbereitschaft der betroffenen Verkehrsverbünde an die DB Fernverkehr AG voraus, die bislang von den betroffenen Verbänden noch nicht signalisiert wurde.

2. Wenn nein, was gedenkt sie zu unternehmen, um hier schnelle und unbürokratische Abhilfe zu schaffen?

Die DB Fernverkehr AG entscheidet im Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) eigenverantwortlich und eigenwirtschaftlich über die Art und Weise des Betriebs. Eine Kooperation zwischen der DB Fernverkehr AG und den beiden Verkehrsverbänden VVS und VPE zur Freigabe von IC-Zügen wird nach Mitteilung der DB Fernverkehr AG nicht angestrebt. Begründet wird dies damit, dass die für Pendler relevanten Züge IC 2063 und IC 2064 keinen Platz mehr zur Aufnahme weiterer Fahrgäste zwischen Pforzheim und Stuttgart bzw. umgekehrt bieten, da zwischen Vaihingen (Enz) und Stuttgart die Auslastung bereits mehr als 100 % beträgt.

Angesichts des derzeitigen Fahrzeugengpasses sei eine Aufstockung der Platzkapazitäten in den IC-Zügen gegenwärtig nicht umsetzbar.

Gönner

Ministerin für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr